

Koha

Bibliotheksmanagementsystem mit Perspektive – Koha ante Portas



Zentrum der
Brandenburgischen
Hochschulen für
Digitale Transformation

Kann Koha das neue gemeinsame Bibliothekssystem in Brandenburg sein?

Sieben der Hochschulbibliotheken Brandenburgs planen den Umstieg von ihren bisherigen proprietären Bibliotheksmanagementsystemen (Library Management System, LMS) auf das Open-Source-LMS Koha. Grund sind hohe Lizenzkosten und die sich verändernden Anforderungen der Hochschulbibliotheken, die die bisherigen LMS nicht mehr erfüllen. Koha hat bereits eine große Entwicklercommunity, deren Ergebnisse nachgenutzt werden können.

Ziele



Anforderungskatalog an ein LMS für alle beteiligten Bibliotheken



Gemeinsame Hosting- und Supportlösung



Machbarkeitsprüfung für die Einführung von Koha als neues LMS



Migrationskonzept und Migration von Daten und Workflows an der TH Wildau



Anbindung von Koha an externe u. interne Infrastruktur



Identifizierung von Entwicklungsbedarf und ggf. Umsetzung

Eckpunkte

	Start	1. April 2022
	Laufzeit	1 Jahr (Verlängerung bis 12/23 beantragt)
	Teilnehmende	TH Wildau, HNE Eberswalde, Filmuniversität Babelsberg, BTU Cottbus-Senftenberg, FH Potsdam, EUV Frankfurt/Oder
	Leitung	TH Wildau - Dr. Frank Seeliger
	Beschreibung	Evaluierung des Bibliotheksmanagementsystems (LMS) Koha als Nachfolgelösung im Verbund

Weiterführende Links

FOLIO-Anforderungskatalog der deutschen Verbünde: https://www.folio-bib.org/?page_id=247

Koha-Community: <https://koha-community.org/>



Kommunikation und Kooperation

- Zweiwöchentliche Jour fixes im Konsortium
- Unterstützung durch den Kooperativen Bibliotheksverbund Berlin Brandenburg (KOBV)
- Beratung durch das Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg (BSZ) und den Bibliotheksverbund Bayern
- Austausch mit weiteren Koha-Anwender*innen

Vorgehen

- Erhebung der Anforderungen anhand des durch den Konsortium erweiterten FOLIO-Anforderungskatalogs der deutschen Verbünde
- Bereitstellung von Testinstanzen und Testen von Workflows beim KOBV
- Testmigrationen und Erstellung eines Migrationskonzeptes
- Evaluation des Testbetriebs
- Vergabe von Entwicklungsaufträgen zur Anbindung von Koha an Verbundinfrastruktur

Ergebnisse

- Für die Hochschulbibliothek der TH Wildau und ggf. weitere Bibliotheken ist eine funktional vollumfängliche Koha-Testinstanz etabliert
- Die Daten wurden erfolgreich migriert
- Die Koha-Instanzen sind erfolgreich an lokale und überregionale Bibliotheksinfrastrukturen angebunden
- Eine Entscheidung für oder gegen Koha als gemeinsames LMS kann getroffen werden

Dr. Frank Seeliger
(Projektleiter)

Johanna Gröpler
(Projektmitarbeiterin)

frank.seeliger@th-wildau.de

johanna.groeppler@th-wildau.de

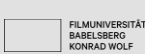
+49 3375 508-155

+49 3375 508-838

Lead-Hochschule



Hochschulen im Konsortium



Lizenz

Die Inhalte dieses Posters stehen unter der Lizenz Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) <https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/>

Infos und Kontakte unter:



Förderer

Gefördert mit Mitteln des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg



Unterstützt durch:

